

Hemmschwellen abbauen

Berufsorientierung an Lemfördes Oberschule

LEMFÖRDE - Welche Berufe interessieren mich? Was macht mir Spaß? Was sind meine Stärken? In welche Richtung möchte ich mich entwickeln? Antworten auf diese und anderen Fragen lieferte eine Berufsorientierungswoche an der Von-Sanden-Oberschule Lemförde den Acht- und Neuntklässlern.

Damit die Schüler Fähigkeiten, sich auf einen Ausbildungsplatz zu bewerben, vermittelt bekommen, wurden Bewerbungsgespräche in Zusammenarbeit mit der AOK geführt.

Welche unterschiedlichen Berufe für die Schüler in Frage kommen, wurde durch den Berufsnavigator getestet. Schüler bewerteten sich gegenseitig, um so die Stärken der Teilnehmer zu erfahren. Diese Stärken wurden mit den Daten von hunderten Berufen abgeglichen, so dass am Ende eine Vorschlagsliste mit zehn Berufen stand, die für die Schüler relevant sein können. Dieses Instrument der Berufswahl wurde im dritten Jahr von der Volksbank unterstützt. Axel Meinke, Filialleiter der Volksbank in Lemförde, führte in die Veranstaltung ein und erklärte, warum es für die Volksbank wichtig sei, eine solche Woche zu unterstützen. „Nur durch gute Informationen“, sagte Meinke, „gelingt es, gute Auszubildende für uns und die anderen Betriebe zu bekommen.“

Beendet wurde die Woche durch den Berufe-Basar. 13

Betriebe der Region besuchten die Von-Sanden-Oberschule, um die Möglichkeiten der Ausbildung in den jeweiligen Firmen in Kleingruppen vorzustellen. „Dieser Tag“, erklärte Schulleiter Marc Greve, „ist für die Schüler von hoher Wichtigkeit, da sie mit abstrakten Berufen nun Gesichter verbinden können. Es werden Hemmschwellen abgebaut, sich mit den Unternehmen in Verbindung zu setzen, um sich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben.“ Ebenso sei durch diese Woche die gute Vernetzung zwischen Ausbildungsbetrieben und Schule dokumentiert worden. Es sei in den unterschiedlichen Gruppen nicht nur um die Ausbildung an sich gegangen, sondern viele Unternehmen hätten Anforderungen an ihre Auszubildenden vorgestellt, die Wichtigkeit von unentschuldigtem Fehltagen erklärt, aber auch Informationen über die unterschiedlichsten Karriereformen in den jeweiligen Berufsfeldern gegeben.

Dabei waren BASF, ZF, Volksbank, Dachdeckerei Schnabel, Polizei, Bundeswehr, Deku-Moden, SHERA-Chemie, Elektro Schürmann, Zahnarztpraxis Hopmann und Maak mit Zahntechnik Hannker und die Firma Gamma. Unterstützt wurde dieser Tag zudem durch Getränke Meyer und Combi sowie Mütter und Schüler, die für die Verpflegung sorgten.

